

# Der Bürgermeister

Hilden, den 14.06.2011

AZ.: III/(51.1-SchG)

**WP 09-14 SV 51/127**



**Hilden**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

### Netzplanung Förderschulen für den Kreis Mettmann

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule und Sport	07.07.2011	

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den vorliegenden Sachstandsbericht zur „Netzplanung Förderschulen für den Kreis Mettmann“ zur Kenntnis.

### **Finanzielle Auswirkungen Nein**

### **Personelle Auswirkungen Nein**

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Im März 2009 wurde die Netzplanung für Förderschulen im Kreis Mettmann an Dr. Garbe Consult, Leichlingen, als Schulentwicklungsplaner vergeben. Über den aktuellen Stand der integrierten Schulentwicklungsplanung, die die Förderschulen in städtischer und in Kreisträgerschaft beleuchtet, wurde der Ausschuss für Schule und Sport als zuständiger Fachausschuss kontinuierlich unterrichtet – u.a. durch die Sitzungsvorlagen SV 09-14 51/015 und SV 09-14 51/027.

Nunmehr wurde von Dr. Garbe Consult der als **Anlage** beigefügte Abschlussbericht zur Netzplanung Förderschulen für den Kreis Mettmann vorgelegt. Es wurde sich bei der Anlage auf die Zusammenfassung des Gutachtens beschränkt, da die Langfassung 513 Seiten umfängt.

Der Planungsprozess der Schulentwicklungsplanung Förderschulen im Kreis Mettmann war geprägt durch komplexe Veränderungen des schulischen und gesellschaftspolitischen Umfelds. Die Einrichtung der Kompetenzzentren und die Verlängerung ihres Erprobungszeitraumes sowie die Ankündigung der Landesregierung, einen Inklusionsplan im Laufe des Jahres 2011 vorzulegen, haben in der Folge dazu geführt, dass eine Entscheidung über die künftige Trägerschaft der Förderschulen im Kreis momentan nicht abschließend bewertet werden kann. Hierzu müssen u.a. die Erfahrungen mit den Kompetenzzentren und mit dem Einstieg in die Inklusion innerhalb des Kreises Mettmann ausgewertet werden.

In Hilden kann der Gesamtprozess als erfolgreich beschrieben werden.

Mit dem kombinierten Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung (kurz KsF) wurde ein erster wichtiger Schritt in Richtung Inklusion getan. Weitere Inklusionsbestrebungen flossen in den lokalen Schulentwicklungsplan ein.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Kreis Mettmann, insbesondere mit dem Schulamt Mettmann kann hierbei als durchweg konstruktiv und zielgerichtet beschrieben werden.

Zur aktuellen Aufgabenstellung des Kreises gehören die Gestaltung des Umsetzungsprozesses und die konstruktive Begleitung der Entwicklung der Kompetenzzentren. Der damit verbundene Prozess wird ebenfalls durch Dr. Garbe Consult begleitet, u.a. durch Moderation der künftigen Entwicklung der Förderschulen für Emotionale und soziale Entwicklung und Begleitung des damit verbundenen Inklusionsprozesses.

Über die weitere Entwicklung wird der Ausschuss für Schule und Sport informiert werden.

Horst Thiele

